

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Simple Glow

Stand: 14.08.2026

1. Anbieter und Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Verträge über Coaching-Dienstleistungen zwischen:

Simple Glow

Inhaberin/Inhaber: Lim Dahwi
Holeestrasse 79
4054 Basel
Schweiz
E-Mail: Support@simpleglow.ch
Telefon: +49 4177 2511807

nachfolgend „Anbieter“, und der buchenden Person, nachfolgend „Kunde“.

1.2 Das Coaching richtet sich an volljährige Verbraucher und Unternehmer. Minderjährige dürfen das Coaching nur mit ausdrücklicher Zustimmung ihrer gesetzlichen Vertretung buchen.

1.3 Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn der Anbieter diesen ausdrücklich in Textform zugestimmt hat.

2. Vertragsgegenstand

2.1 Vertragsgegenstand ist die Erbringung eines individuell ausgestalteten Online-Coachings während der im Angebot oder Einzelvertrag vereinbarten Laufzeit.

2.2 Das Coaching kann insbesondere folgende Leistungen enthalten:

- individuelle Trainings- und Ernährungsstrategien,
- individuelle Trainings- und Ernährungspläne,
- regelmäßige Check-ins und Auswertungen,
- persönliche Rückmeldungen und Anpassungen,
- Beratung über Video-Call, App, E-Mail oder Messenger,
- Zugang zu digitalen Inhalten, Videos und Unterlagen.

2.3 Der konkrete Leistungsumfang, die Laufzeit und die Vergütung ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot, Buchungsformular oder Einzelvertrag.

2.4 Der Anbieter schuldet die fachgerechte Erbringung der vereinbarten Coaching-Leistungen, jedoch keinen bestimmten körperlichen, gesundheitlichen, persönlichen oder wirtschaftlichen Erfolg. Der Erfolg hängt insbesondere von der persönlichen Ausgangslage und der Mitarbeit des Kunden ab.

3. Vertragsschluss

3.1 Die Darstellung des Coachings auf einer Website, in sozialen Medien oder in Werbematerialien stellt grundsätzlich kein verbindliches Angebot dar.

3.2 Ein Vertrag kommt insbesondere zustande durch:

- Unterzeichnung eines Vertrags,
- Abschluss des Buchungsvorgangs über Stripe oder eine andere Buchungsplattform,
- ausdrückliche schriftliche Bestätigung per E-Mail oder Messenger,
- ausdrückliche mündliche Annahme eines konkreten Angebots im Beratungsgespräch.

3.3 Die AGB müssen dem Kunden vor Abschluss des Vertrags zugänglich gemacht werden. Mit Abschluss der Buchung bestätigt der Kunde, die AGB gelesen und akzeptiert zu haben.

3.4 Beratungsgespräche werden nur nach vorheriger ausdrücklicher Zustimmung des Kunden aufgezeichnet. Die Zustimmung zur Aufzeichnung ist freiwillig und vom Abschluss des Coachingvertrags getrennt.

4. Leistungsdurchführung

4.1 Der Anbieter ist berechtigt, die eingesetzten Methoden, Inhalte, Abläufe und technischen Hilfsmittel sachgerecht anzupassen, sofern der vereinbarte Gesamtcharakter und der wesentliche Nutzen des Coachings erhalten bleiben.

4.2 Angegebene Ansprechpartner, Coaches oder Kommunikationskanäle dürfen durch gleichwertige Alternativen ersetzt werden, sofern keine ausschließlich persönliche Betreuung durch eine bestimmte Person vereinbart wurde.

4.3 Vorübergehende technische Störungen oder notwendige Wartungsarbeiten begründen keinen Anspruch auf Rückerstattung, sofern der Anbieter die Leistung innerhalb angemessener Zeit nachholt oder eine zumutbare Ersatzlösung anbietet.

5. Gesundheitliche Voraussetzungen

5.1 Das Coaching stellt keine medizinische, psychotherapeutische, physiotherapeutische oder ernährungsmedizinische Behandlung dar und ersetzt keine ärztliche Untersuchung oder Beratung.

5.2 Der Kunde ist verpflichtet, bestehende Erkrankungen, Verletzungen, Schwangerschaften, Allergien, Unverträglichkeiten, Medikamente und sonstige relevante gesundheitliche Einschränkungen vollständig und wahrheitsgemäß mitzuteilen.

5.3 Bei gesundheitlichen Beschwerden oder Unsicherheiten muss der Kunde vor Beginn beziehungsweise Fortsetzung des Coachings ärztlichen Rat einholen.

5.4 Der Anbieter ist berechtigt, einzelne Übungen oder Empfehlungen aus Sicherheitsgründen anzupassen, auszusetzen oder von einer ärztlichen Freigabe abhängig zu machen.

6. Preise und Zahlungsbedingungen

6.1 Die im Angebot oder Einzelvertrag angegebene Vergütung gilt für die gesamte vereinbarte Vertragslaufzeit. Alle Preise verstehen sich inklusive gesetzlich geschuldeter Steuern, soweit nicht ausdrücklich anders ausgewiesen.

6.2 Eine vereinbarte Ratenzahlung dient ausschließlich der Zahlungserleichterung. Sie macht aus dem Vertrag kein monatlich kündbares Abonnement.

6.3 Rechnungen und Raten sind zu den jeweils vereinbarten Terminen ohne Abzug fällig.

6.4 Die Vergütung bleibt grundsätzlich auch dann geschuldet, wenn der Kunde vereinbarte und ordnungsgemäß angebotene Leistungen aus persönlichen Gründen nicht oder nur teilweise nutzt. Gesetzliche Kündigungs-, Rücktritts- und Minderungsrechte bleiben vorbehalten.

6.5 Bei Zahlungsverzug kann der Anbieter:

- eine schriftliche Mahnung versenden,
- angemessene, tatsächlich entstandene Mahn- und Inkassokosten verlangen,
- Verzugszinsen im gesetzlich zulässigen Umfang berechnen,
- weitere Leistungen bis zur Begleichung fälliger Beträge vorübergehend aussetzen,
- offene Forderungen auf dem Rechtsweg geltend machen.

6.6 Die Geltendmachung weiterer gesetzlicher Ansprüche bleibt vorbehalten.

7. Widerrufs- und Rücktrittsrecht

7.1 Das Schweizer Recht sieht bei gewöhnlichen Onlinekäufen und online abgeschlossenen Dienstleistungsverträgen grundsätzlich kein allgemeines gesetzliches Widerrufsrecht vor.

7.2 Vorbehalten bleiben zwingende gesetzliche Rücktritts- oder Widerrufsrechte, insbesondere bei Haustürgeschäften oder vergleichbaren gesetzlich geregelten Situationen.

7.3 Der Anbieter gewährt kein zusätzliches freiwilliges Widerrufsrecht, sofern dies nicht im Einzelvertrag ausdrücklich vereinbart wurde.

7.4 Hat der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt außerhalb der Schweiz, bleiben zwingende Verbraucherschutzbestimmungen des betreffenden Staates vorbehalten. Dies kann insbesondere für Kunden aus der Europäischen Union oder aus Österreich gelten.

8. Vertragslaufzeit und Beendigung

8.1 Der Vertrag wird für die im Angebot oder Einzelvertrag genannte feste Laufzeit, regelmäßig sechs Monate, abgeschlossen.

8.2 Eine ordentliche Kündigung während der festen Vertragslaufzeit ist grundsätzlich ausgeschlossen, soweit dem keine zwingenden gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen.

8.3 Das Recht beider Parteien zur Beendigung des Vertrags aus wichtigem Grund bleibt vorbehalten.

8.4 Als wichtige Gründe können insbesondere gelten:

- eine erhebliche und dauerhafte Vertragsverletzung trotz angemessener Nachfrist,
- dauerhaft nachgewiesene gesundheitliche Umstände, die eine sinnvolle Fortführung auch in angepasster Form unmöglich machen,
- schwerwiegendes beleidigendes, bedrohendes oder missbräuchliches Verhalten,
- wiederholter oder erheblicher Zahlungsverzug.

8.5 Soweit das Vertragsverhältnis rechtlich als Auftrag im Sinne von Art. 394 ff. OR zu qualifizieren ist, bleiben die zwingenden Rechte aus Art. 404 OR unberührt. Bei einer Beendigung zur Unzeit können die daraus entstehenden, nachweisbaren Schäden geschuldet sein.

8.6 Kündigungen und Beendigungserklärungen müssen mindestens in Textform, beispielsweise per E-Mail, erfolgen.

9. Mitwirkungspflichten des Kunden

9.1 Der Kunde verpflichtet sich insbesondere:

- alle erforderlichen Angaben vollständig und wahrheitsgemäß zu machen,
- relevante gesundheitliche Veränderungen unverzüglich mitzuteilen,
- Check-ins vollständig und innerhalb der vereinbarten Zeit einzureichen,
- Empfehlungen nur entsprechend seiner gesundheitlichen Belastbarkeit umzusetzen,
- Zugangsdaten vertraulich zu behandeln,
- respektvoll mit dem Anbieter und anderen Teilnehmern umzugehen.

9.2 Fehlende Mitwirkung kann die Durchführung und den Erfolg des Coachings beeinträchtigen. Der Anbieter haftet nicht für Nachteile, die überwiegend durch unrichtige Angaben oder fehlende Mitwirkung des Kunden verursacht wurden.

10. Transformationsgarantie

10.1 Eine Transformationsgarantie gilt nur, wenn sie im jeweiligen Angebot oder Einzelvertrag ausdrücklich zugesagt wurde.

10.2 Die Garantie besteht ausschließlich in einem zusätzlichen kostenlosen Coaching-Monat. Ein Anspruch auf Rückzahlung der Vergütung besteht nicht.

10.3 Voraussetzung ist, dass der Kunde während der gesamten Vertragslaufzeit nachweislich:

- alle vereinbarten Check-ins vollständig und fristgerecht eingereicht hat,
- die vereinbarten Trainings absolviert und dokumentiert hat,
- die Ernährungsstrategie nachvollziehbar eingehalten hat,
- relevante Abweichungen und gesundheitliche Probleme mitgeteilt hat,
- vereinbarte Anpassungen umgesetzt hat.

10.4 Der Anspruch muss spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Ende der regulären Laufzeit in Textform geltend gemacht werden.

10.5 Der Anbieter prüft die eingereichten Nachweise nach sachlichen und nachvollziehbaren Kriterien. Eine Ablehnung darf nicht willkürlich erfolgen.

11. Verlängerung

11.1 Nach Ablauf der vereinbarten Vertragslaufzeit endet das Coaching automatisch, sofern keine neue Vereinbarung getroffen wurde.

11.2 Eine automatische kostenpflichtige Verlängerung findet nicht statt.

11.3 Eine Verlängerung, ein Bonusmonat oder ein Sonderpreis muss ausdrücklich zwischen Anbieter und Kunde vereinbart werden.

12. Haftung

12.1 Der Anbieter haftet für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Ein Ausschluss der Haftung für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit ist nicht möglich.

12.2 Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und nur für den vorhersehbaren, unmittelbaren Schaden, soweit ein solcher Haftungsausschluss gesetzlich zulässig ist.

12.3 Die Haftung für mittelbare Schäden, Folgeschäden und entgangenen Gewinn wird im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen.

12.4 Die Haftung für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit sowie sonstige zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.

12.5 Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die durch falsche Angaben, eigenmächtige Abweichungen, unsachgemäße Ausführung oder die Missachtung medizinischer Empfehlungen durch den Kunden verursacht werden.

13. Urheberrecht und Nutzungsrechte

13.1 Sämtliche bereitgestellten Trainingspläne, Ernährungspläne, Videos, Texte, Vorlagen, Konzepte und sonstigen Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

13.2 Der Kunde erhält für die Vertragsdauer ein einfaches, persönliches und nicht übertragbares Nutzungsrecht für eigene private Zwecke.

13.3 Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Anbieters ist es insbesondere untersagt, Inhalte:

- an Dritte weiterzugeben,
- zu veröffentlichen,
- zu vervielfältigen oder zu verkaufen,
- für eigene geschäftliche Angebote zu verwenden,
- Zugangsdaten mit anderen Personen zu teilen.

13.4 Zwingende gesetzliche Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.

14. Datenschutz

14.1 Der Anbieter bearbeitet Personendaten nach dem Schweizer Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG) und der dazugehörigen Datenschutzverordnung.

14.2 Soweit die DSGVO auf die Datenbearbeitung anwendbar ist, werden zusätzlich deren zwingende Bestimmungen eingehalten.

14.3 Da im Rahmen des Coachings Gesundheits-, Körper-, Ernährungs- und Trainingsdaten bearbeitet werden können, informiert der Anbieter den Kunden vorab transparent über Art, Zweck, Dauer und Empfänger der Datenbearbeitung.

14.4 Ausführliche Informationen, insbesondere zu eingesetzten Apps, Zahlungsdienstleistern, Kommunikationsdiensten, Datenübermittlungen ins Ausland und den Rechten betroffener Personen, ergeben sich aus der gesonderten Datenschutzerklärung.

15. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

15.1 Es gilt Schweizer Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

15.2 Bei Verbrauchern bleiben zwingende Schutzbestimmungen des Staates ihres gewöhnlichen Aufenthalts sowie zwingende gesetzliche Gerichtsstände vorbehalten.

15.3 Für geschäftliche Kunden ist – soweit gesetzlich zulässig – Basel-Stadt ausschließlicher Gerichtsstand.

15.4 Für Verbraucher gelten die gesetzlich vorgesehenen Gerichtsstände. Eine pauschale Verpflichtung von Verbrauchern, ausschließlich in Basel zu klagen, wird nicht vereinbart.

16. Schlussbestimmungen

16.1 Änderungen und Ergänzungen des Einzelvertrags sollen in Textform festgehalten werden. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen AGB.

16.2 Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchsetzbar sein, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.

16.3 Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt des jeweiligen Vertragsschlusses bereitgestellte Fassung der AGB.

Wichtig: Die Fassung ist wesentlich sauberer als dein Entwurf, aber nicht automatisch „anwaltschaftlich garantiert“. Besonders **Art. 404 OR**, die Gesundheitsdaten und Kunden aus Deutschland oder Österreich machen eine Prüfung durch einen Schweizer Rechtsanwalt sinnvoll. Das SECO bestätigt, dass die Schweiz bei normalen Internetkäufen kein allgemeines Widerrufsrecht kennt; grobe Fahrlässigkeit darf nach Art. 100 OR nicht im Voraus ausgeschlossen werden. [SECO zum Widerrufsrecht](#), [Schweizer Obligationenrecht](#), [EDÖB zur Informationspflicht](#).